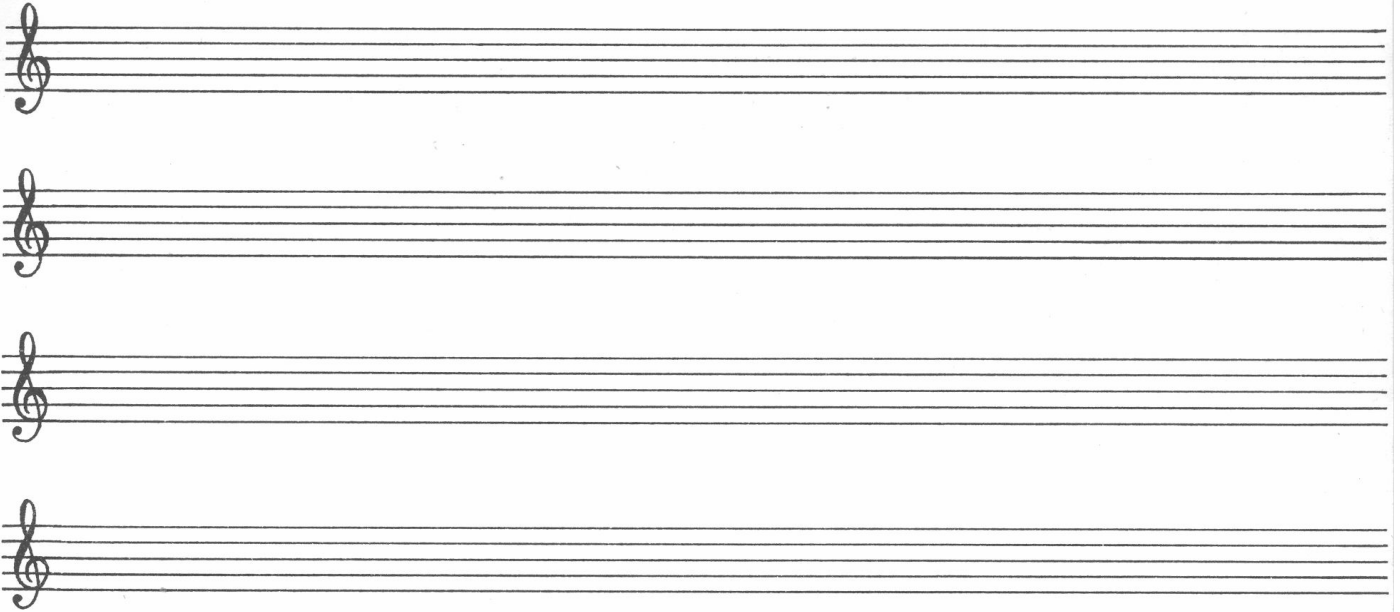


6 Se kreg enen up de Schnut,  
Dao sag se: min Aug' ist ut,  
Dat di der Düster, säedde se,  
Wat döt mi de Schnute weh.

aus: Münsterische Geschichten, Sagen u. Legenden  
Münster 1825 S.208/9.

2. 4908



Blinde Jost.

- 1 Blinde Jost de hadd'ne Därne,  
De wull he van Härten gärne  
Bringen in den Ehestand,  
De ehr was van Gott erkannt.
- 2 Wat hadd' he in sinen Hoet?  
Enen halwen Schwienefoet,  
En Stück Speck, en Häringsstiärt,  
Is dat nich wul frienswert?
- 3 Lur de Schrywer wurde ropt,  
He sin Schriwtüg medde brocht,  
Do word schriwen up den Brew  
Wat de Därn' all medde kreg.
- 4 Enen Pott un enen Schleif  
En Paar Lippels krumm un scheif,  
Enen Pispott, enen Püel  
Segt j Härens, was dat nich vil?
- 5 Daomet gonk de Hochtied an,  
Dao was lustig Frau un Mann,  
Heissa lustig all ji Knecht,  
Drei Brothäring was dat Best!

G. VII

Heinr. Buschmann, Münster i. W.

Westfälisches Volksliedarchiv.  
Münster i. W., Domplatz 20.